

über die **öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Hesel (BAU HES/07)** am Freitag, 26.04.2013 in 26835 Hesel, Rathausstraße 14 (Rathaus, Sitzungszimmer)

Beginn: 16:35 Uhr, Ende: 17:32 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Norbert Kurnitzki

Mitglieder

Gerd Dählmann

Vertreter für Karl-Heinz Hoffmann

Erwin Köster

Gerold Loers

Vertreter für Heinz-Dieter Heuermann

Melanie Nonte

Vertreterin für Friedhelm Höfes

Von der Verwaltung

Bernhard Müller

Johann-Bernhard Störmer

Uwe Themann

Protokollführerin

Sarah Folten

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Heinz-Dieter Heuermann

Friedhelm Höfes

Karl-Heinz Hoffmann

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 16.10.2012
5. Aufstellung einer Lampe zur Kreuzungsausleuchtung an der K 59 (Firreler Straße / Barther Straße)
Vorlage: HES/025/2012
6. Aufstellung einer Straßenlampe zur besseren Ausleuchtung der Buswartehalle an der Auricher Straße (B 72) gegenüber der Sundermannstraße
Vorlage: HES/2013/001
7. Wiederholung der öffentlichen Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Hesel-Nordost" mit Fachplänen und den örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung nach Überarbeitung der lärmtechnischen Berechnungen für den Lärm-

schutzwall an der B 72 (Auricher Straße) und abschließender Regelung der Kompensationsmaßnahmen für den Änderungsbereich

Vorlage: HES/2013/007

8. Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an der Höster Straße in Hesel OT Neuemoor
Vorlage: HES/2013/010
9. Informationen und Anfragen
10. Einwohnerfragen zu abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten
11. Schließung der Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Kurnitzki begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16:35 Uhr.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Einwände gegen die ordnungsgemäße Ladung werden nicht erhoben. Herr Kurnitzki stellt somit die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Herr Kurnitzki stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 16.10.2012

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 16.10.2012 werden keine Einwände erhoben.

Ohne weitere Aussprache trifft der Ausschuss einstimmig folgende Entscheidung:

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 16.10.2012 wird genehmigt.

5 Aufstellung einer Lampe zur Kreuzungsausleuchtung an der K 59 (Firreler Straße / Barther Straße)

Vorlage: HES/025/2012

Herr Kurnitzki verweist zunächst auf den vorliegenden Beschlussvorschlag.

Herr Köster stimmt der Beschlussvorlage zu. Die Kosten einer solchen Investition für eine Straßenlaterne sind zu hoch.

Herr Dählmann teilt mit, dass es der CDU-Fraktion wichtig ist bezüglich der Ortsbeleuchtung etwas zu unternehmen. Vielleicht wäre es möglich die Ortsbeleuchtung in anderer Form, als zunächst geplant, umzusetzen.

Herr Störmer macht darauf aufmerksam, dass der Ausbau der Ortsbeleuchtungen aufgrund der hohen Summe zu Anliegerbeiträgen führen kann.

Herr Themann merkt an, dass es der Wunsch des Rates und der Bevölkerung war eine neue Ortsbeleuchtung aufzustellen. Es gibt keine Gewährleistung, dass eine Straßenlampe die mit

Solarenergie betrieben wird, den erforderlichen Anforderungen erfüllen kann. Die Kosten für eine solche Straßenlaterne sind sehr hoch.

Herr Themann empfiehlt die angesetzten 5.000,00 € für diese Straßenlaterne für ein anderes Projekt in Neuemoor festzusetzen.

Weiter macht er darauf aufmerksam, dass der Ausbau der Ortsbeleuchtung aufgrund der hohen Anliegerbeiträge nicht angedacht war. Sollte der Ausbau der Ortsbeleuchtung jedoch gewünscht werden, sollte zunächst eine Kostenkalkulation durchgeführt werden.

Herr Störmer teilt mit, dass der Wunsch bereits damals schon an die Verwaltung rangetragen wurde. Aufgrund der hohen Kosten wurde dieses Anliegen abgelehnt.

Herr Höfes erklärt, dass es Maßnahmen gibt die alle Bewohner in Neuemoor ansprechen und nennt das Beispiel des Gerätehauses beim Friedhof.

Herr Köster merkt an, dass beim Ausbau der Ortsbeleuchtung sehr wahrscheinlich Anliegerbeiträge anfallen werden. Dies sollte den Bürgern bewusst sein.

Herr Dählmann kann weder dem Ausbau der Ortsbeleuchtung, aufgrund den Anliegerbeiträgen, noch dem Bau des Gerätehauses zustimmen. Er schlägt vor, die geplante Straßenlaterne aufzustellen.

Frau Nonte schlägt vor, dass das direkte Gespräch mit den Bewohnern gesucht wird um so gemeinsam eine Lösung zu finden. Die finanziellen Mittel sollen zielorientiert eingesetzt werden.

Herr Kurnitzki merkt an, dass Kosten in Höhe von insgesamt 11.000,00 € für eine Straßenlaterne sehr hoch sind. Er ist bezüglich der geplanten Maßnahme unentschlossen.

Herr Störmer teilt mit, dass die Bewohner sehr viele Wünsche haben und somit viele weitere Möglichkeiten bestehen, wie z.B. das Dorfgemeinschaftshaus oder Webers Kiel.

Herr Themann erklärt, dass zunächst der Beschlussvorschlag gewählt wurde, da so die Bewohner beteiligt werden sollten. Jedoch kann der Ausschuss auch eigene Vorschläge einbringen.

Herr Dählmann stimmt dem Vorschlag, gemeinsam über die Maßnahmen zu entscheiden, zu. Das Jubiläum des Höster Kulturkreises wäre ein guter Rahmen.

Herr Köster merkt an, dass mit Solarstraßenlaternen bisher schlechte Erfahrungen gemacht wurden. Auch er stimmt dem Vorschlag zu, dass zunächst das Gespräch mit den Bürgern gesucht wird.

Herr Dählmann informiert, dass der Aufbau einer Straßenlaterne ein langer Wunsch der Einwohner ist. Herr Dählmann beantragt, dass eine Straßenlaterne mit EWE-Anschluss in Höhe von ca. 11.000,00 € beschafft und aufgebaut wird.

Dieser Antrag wird mit einer Ja-Stimme und 4 Nein-Stimmen abgelehnt.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Ausschuss trifft mit vier Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme mehrheitlich folgende Entscheidung:

Beschluss:

Auf die Installation einer „normalen“ Straßenlaterne (Kreuzungslampe mit gelbem Licht und E-Anschluss) an der K 59/Barther Straße wird aufgrund der hohen, nicht im Verhältnis zum Nutzen stehenden Kosten verzichtet.

Die im Haushaltsplan 2012 beim Projekt 33-5450-004 (Anschaffung einer Straßenlaterne) zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 5.000,- € werden für andere Maßnahmen im Ortsteil Neuemoor zur Verfügung gestellt. Entsprechende über-/außerplanmäßige Auszahlungen werden bewilligt.

6 Aufstellung einer Straßenlampe zur besseren Ausleuchtung der Buswarte Halle an der Auricher Straße (B 72) gegenüber der Sundermannstraße

Vorlage: HES/2013/001

Herr Kurnitzki verweist auf die Beschlussvorlage. Diese Situation wurde bei der vorherigen Bereisung besichtigt.

Herr Köster merkt an, dass diese Situation am besten im Dunkeln zu besichtigen ist. Er ist der Meinung, dass die Fläche ausreichend beleuchtet ist.

Herr Dählmann findet die Umsetzung der Aufstellung einer Straßenlampe notwendig.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Ausschuss trifft einstimmig folgende Entscheidung:

Beschluss:

Die Fa. Herbert Kruse, Leer, wird für eine Kostensumme in Höhe von 4.130,57 € gemäß Angebot beauftragt, an der Buswarte Halle an der B 72 / Sundermannstraße eine zusätzliche Lampe zu montieren und anzuschließen.

7 Wiederholung der öffentlichen Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Hesel-Nordost" mit Fachplänen und den örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung nach Überarbeitung der lärmtechnischen Berechnungen für den Lärmschutzwall an der B 72 (Auricher Straße) und abschließender Regelung der Kompensationsmaßnahmen für den Änderungsbereich

Vorlage: HES/2013/007

Herr Kurnitzki verweist zunächst auf die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Köster merkt an, dass die Beschlussvorlage die Situation sehr gut darstellt. Er unterstützt das geplante Verfahren.

Auch Herr Dählmann stimmt dem Verfahren zu. Es ist sehr positiv, dass das Baugebiet realisiert werden kann.

Frau Nonte teilt mit, dass bereits private Anfragen für die Grundstücke vorliegen.

Herr Störmer erklärt, dass die Maßnahmen im Falle eines Verfahrensabschlusses öffentlich ausgelegt werden können.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Ausschuss trifft einstimmig folgende Entscheidung:

Beschluss:

Die öffentliche Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 „Hesel-Nordost“ mit Fachplänen und örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung zu wird wiederholt, sobald die Begründung des Änderungsentwurfes um aktuelle lärmtechnische Berechnungen und um die Regelung der Gesamtkompensation ergänzt worden ist.

8 Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an der Höster Straße in Hesel OT Neuemoor

Vorlage: HES/2013/010

Herr Köster teilt mit, dass diese betroffene Stelle bei der Bereisung besichtigt wurde. Er kann dem Antrag auf Durchführung einer Verkehrsberuhigungsmaßnahme nicht zustimmen.

Herr Dähmann stimmt der Aussage von Herrn Köster zu. Er bittet darum der Familie, die den Antrag gestellt hat, Rückmeldung zu geben.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Einstimmig trifft der Ausschuss folgende Entscheidung:

Beschluss:

An der Höster Straße werden Verkehrsberuhigungsmaßnahmen nicht durchgeführt.

9 Informationen und Anfragen

Informationen:

Die Stellungnahmen der privaten Bürger werden besprochen.

Herr Störmer erklärt, dass bei der ersten Stellungnahme eines Anliegers die Begründung nicht ganz nachvollziehbar ist. Die Erschließung des betroffenen Grundstückes ist nicht gesichert. Der gestellte Antrag könnte abgelehnt werden.

Herr Köster stimmt dem zu. Das Grundstück ist nicht bebaubar.

Der Verwaltung liegt ein weiterer Antrag eines Anliegers vor. Dieser Antrag konnte nicht berücksichtigt werden. Es ist so abzuwägen, dass der Antrag abgelehnt wird.

Weiter berichtet Herr Störmer von einem etwas problematischen Antrag auf Bebauung einer Fläche. Dieses Grundstück ist zurzeit unbebaut, es würde vermutlich die Anforderungen für eine Bebauung erfüllen. Die Gemeinde könnte eine solche Anfrage jedoch ablehnen, wenn der Bebauungsplan andere Festsetzungen trifft.

Herr Köster erkundigt sich, ob die Gemeinde dem Bauantrag zugestimmt hätte, wenn dieser vor Aufstellung des Bebauungsplanes gestellt worden wäre.

Herr Störmer bejaht dies.

Herr Themann stimmt dem geplanten Verfahrensweg zu.

Weitere Informationen liegen nicht vor.

Anfragen:

Herr Köster teilt mit, dass der jetzige Zustand des Wendeplatzes im Gewerbegebiet, gegenüber der Firma Aldi, katastrophal ist und dringend geändert werden muss.

Herr Störmer nimmt dies zur Kenntnis. Die Verwaltung wird sich diese Maßnahme anschauen.

Frau Nonte merkt an, dass auf dem Spielplatz in der Falkenstraße einige Spielgeräte entfernt wurden.

Herrn Störmer ist es nicht bewusst, dass auf diesem Spielplatz Spielgeräte von der Samtgemeinde abgebaut wurden. Er erklärt, dass die Spielplätze regelmäßig vom TÜV kontrolliert werden, aufgrund dieser Kontrollen werden häufig Spielgeräte abgebaut.

Weiter teilt Frau Nonte mit, dass diese Informationen nicht für die Bürger veröffentlicht werden. Sie bittet um Rückmeldung, was mit diesen Spielgeräten passieren wird.

Herr Themann erklärt, dass die Geräte häufig schneller abnutzen als zuvor geplant. Die Spielgeräte vom Spielplatz bei der Falkenstraße waren vermutlich abgängig. Jetzt muss überlegt werden wie mit dieser Situation umgegangen wird. Entweder werden neue Spielgeräte beschafft oder sie fallen für dieses Jahr komplett weg.

Herr Müller ergänzt, dass eventuell vorhandenen Haushaltsmittel umgeschichtet werden können.

Herr Köster merkt an, dass die Spielgeräte ersetzt werden sollten.

Herr Störmer erklärt, dass einmal jährlich eine Hauptprüfung und viermal jährlich Kontrollen vom TÜV durchgeführt werden.

Herr Höfes informiert, dass sich die Straßenlaterne beim Parkplatz in der Höster Straße erst im Februar dieses Jahres angeschaltet wurde. Der Parkplatz war den ganzen Winter unbeleuchtet.

Herr Störmer nimmt dies zur Kenntnis. Dies wird von der Verwaltung überprüft.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

10 Einwohnerfragen zu abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

11 Schließung der Sitzung

Herr Kurnitzki bedankt sich bei den Anwesenden für die rege Sitzungsteilnahme und schließt die Sitzung um 17:32 Uhr.

Fachausschussvorsitzende(r)

Gemeindedirektor

Protokollführer(in)

Norbert Kurnitzki

Uwe Themann

Sarah Folten